

Bei Schrick ist Schluss – kein Lückenschluss nach Drasenhofen

# Asfinag will A5 nicht mehr weiterbauen

**Trotz positiver Umweltverträglichkeitsprüfung wird die Nordautobahn A5 zwischen Schrick und Poysbrunn nicht weitergebaut.**

**NÖ.** Böse Überraschung für die Autofahrer. Eine durchgehende Hochleistungsstraße zwischen Wien und Brünn bleibt Zukunftsmusik. Auf tschechischer Seite wurden wegen Finanzierungsproblemen alle Ausbaumaßnahmen gestoppt. Jetzt spießt sich auch im Weinviertel der geplante Weiterbau der Nordautobahn A5.

**Umfahrung.** Das heißt, der Abschnitt Schrick – Poysbrunn bleibt weiter eine „bessere Landstraße“. Die Asfinag will – oder kann – nicht weiterbauen. Und der Grund ist kurios: Man hält einen Bescheid in Händen, der vorschreibt, dass der nächste Teilabschnitt nur



© foto: M.S.S. Jäger

Mit 22 km zwischen Eibesbrunn und Schrick ist A5 „Mini-Autobahn“.

dann gebaut werden darf, wenn das weiter nördlich an der alten Brünner Straße (B 7) gelegene Drasenhofen eine Umfahrung erhält.

Die geforderte Umfahrung der Grenzgemeinde würde sich mit der A5-Verlängerung von Poysbrunn bis zur Staatsgrenze prak-

tisch von selbst ergeben. Asfinag-Vorstandsdirektor Alois Schedl stellt aber klar: „Wir sind derzeit nicht interessiert weiterzubauen. Solange es in Tschechien nur zweispurig weitergeht, brauchen wir keine vierspurige A5 bis zur Grenze.“

Karl Steinbacher